

(Get free) Predigen mit moderner Literatur: 12 literarische Gottesdienste (Dienst am Wort / Die Reihe fr Gottesdienst und Gemeindegarbeit)

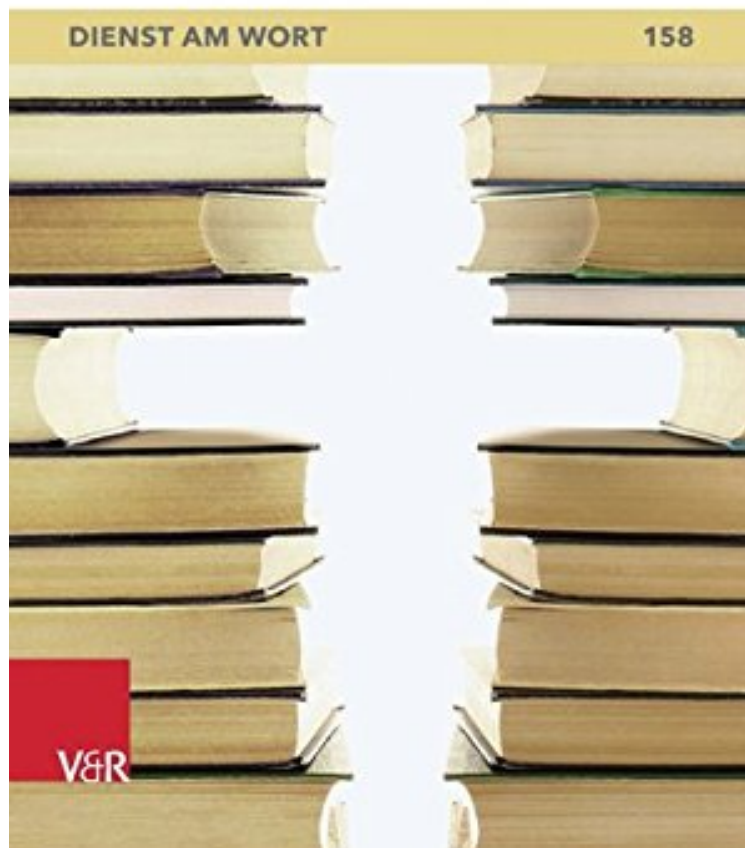
## **Predigen mit moderner Literatur: 12 literarische Gottesdienste (Dienst am Wort / Die Reihe fr Gottesdienst und Gemeindegarbeit)**

*Von Christian Siebold, Maike Siebold*  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF

Christian Siebold / Maike Siebold

### **Predigen mit moderner Literatur**

12 literarische Gottesdienste



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1112004 in BcherVerffentlicht am: 2014-08-13Abmessungen: 8.07 x .47b x 4.96l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch117 Seiten | File size: 62.Mb

Von Christian Siebold, Maike Siebold : Predigen mit moderner Literatur: 12 literarische Gottesdienste (Dienst am Wort / Die Reihe fr Gottesdienst und Gemeindegarbeit)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Predigen mit moderner Literatur: 12 literarische Gottesdienste (Dienst am Wort / Die Reihe für Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Interessant und aktuell - erprobenswert!  
Von Conny  
Eigentlich greift der Titel zu kurz. Das Buchlein bietet nicht nur Ideen für 12 literarische Gottesdienste, sondern nimmt mit hinein in den Aufbau und die Geschichte von LitDom der von den Autoren erprobten Gottesdienstreihe. Die Predigt bleibt in diesen Gottesdiensten als Augenöffner und damit zentraler Punkt der Gottesdienste bestehen. Doch die gewählten Ausgangspunkte für die Predigt orientieren sich in ihrer Aktualität enger am Gottesdienstbesucher - damit Gottesdienst weiter erreichen, ansprechen und verändern kann. Mittelpunkt der Predigt ist nämlich (zuerst) nicht mehr ein biblischer Text, sondern zeitgenössische Literatur, die dann aber in die Auseinandersetzung mit biblischen Texten gestellt wird. Ohne auf Anspruch zu verzichten wird der Gottesdienstbesucher abgeholt in seinem Verstehenshorizont. Dabei werden Bücher von Autoren gewählt, die sich immer noch mit religiösen Fragen auseinandersetzen nur eben auf mittelbare, oftmals verschlüsselte, dafür aber verständliche und aktuelle Art. Es ist spannend zu lesen, wie es gelingt, den Bogen zwischen Büchern wie der Biografie von Steve Jobs, einem Liebesroman oder einem Krimi und der Auslegung zu schlagen. Das Buch ist ganz praktisch angelegt. Es werden konkrete Vorschläge zum Aufbau bzw. zur Zusammensetzung des Vorbereitungsteams gemacht, Ideen für die Musik, Dekoration, das Rahmenprogramm sowie die Öffentlichkeitsarbeit weitergegeben. Hauptteil des Buches sind dann 14 Ablaufpläne für Gottesdienste mit Liedern, Einleitung, Predigt und genau beschriebenen Literaturstellen, die bereits erprobt sind. Auch wenn viele Gestaltungs- und Ablaufmöglichkeiten übernommen werden können und leicht mit Hilfe des mitgelieferten Materials umsetzbar sind, bieten die Vorschläge auch genug Freiräume, um sie für den eigenen Adressatenkreis anzupassen. In jedem Fall lohnt es sich ganz sicher, diese Gottesdienste zu erproben, um vielleicht auch in der eigenen Gemeinde die Menschen wieder neu zu erreichen.  
0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine andere Form von Gottesdienst  
Von Gisela Oelrich  
Vor rund 500 Jahren schaute schon einmal jemand dem "Volk aufs Maul". Es war kein geringerer als Martin Luther selbst. Er schrieb Gassenhauer und Volkslieder um, damit das allgemeine Volk sich im Gottesdienst wiederfinde. In diesem kleinen aber feinen Buch (es umfasst gerade mal 117 Seiten) wird dem "Volk ins Buch", bzw. in die entdeckten oder geliebten Bücher der Akteure, Gäste und Gottesdienstbesucher geschaut. Der Inhalt eines Buches wird in Beziehung gesetzt zu einzelnen Stellen oder größeren Zusammenhängen der Bibel. Christian Siebold, Gemeindepfarrer aus Recklinghausen und Maike Siebold, Redaktionsleitung von Matthias-Film Berlin, nehmen uns mit hinein in eine neue Form von Gottesdienst, dem LitDom. Lit von Literatur und Dom von dem lateinischen Wort "domus" - Haus. Literatur im Hause Gottes. Literatur im Gottesdienst. So steht der Gottesdienst im Monat Februar unter dem Thema "Die Kraft der geschriebenen Worte". Der Roman "Gut gegen Nordwind" von Daniel Glattauer wird hier kontextuell in die Welt der Briefe des Apostel Paulus gesetzt. Eine spannende Idee, beide Welten, die des Pergaments und die des Internets in einer kurzen Ansprache für die Gäste erlebbar zu machen. Ein ganzes Jahr mit zwölf Gottesdiensten bildet das Herzstück dieses Buches. Es macht Lust auf die verwandte Literatur und einen derart gestalteten Gottesdienst. Bevor es allerdings dazu kommen konnte, beschreiben die beiden Autoren in kurzen Kapiteln den Sinn und die Idee von LitDom. So stellen sie in dem Kapitel "Wozu Literaturgottesdienste" ganz treffend fest, welchen Wunsch Besucher an ihren Gottesdienst haben, nämlich, "Gott mit ihrem Alltag in Verbindung setzen", "Kraft tanken" und "etwas Neues zum Nachdenken bekommen". Diesem Neuen kommen die Akteure von LitDom mit ihren Literatur-Gottesdiensten auf die Spur. Denn etwas Neues ist die Idee, ein Buch mit allen Sinnen im liturgischen Raum der Kirche zu erleben, schon. Die Spannweite reicht von einem Liebesroman per e-mail, über Kindheitserinnerungen, einem Krimi bis hin zu einem Roman von Paul Auster, der von seinem eigenen Körper, den er mit Du anredet, handelt. Es ist ein Vergnügen zu lesen, mit welchen Bibelversen und Bibeltexten diese Literatur in Szene gesetzt wird. Nicht nur die Ohren, die moderne Musik aber auch bekannte Kirchenlieder zu hören bekommen, sondern auch die anderen Sinne werden auf die nächsten ein- bis anderthalb Stunden Gottesdienst vorbereitet. Passende Dekoration und Kulinarisches weisen den Weg zu dem literarischen Genuss, der da kommen wird, ohne viel vorweg zu nehmen. Eine inspirierende Form von Gottesdienst, die vielleicht nicht sofort den ein oder anderen traditionell geprägten Kirchenbesucher ansprechen wird, aber auch darauf weisen die Autoren hin. All denen, die selber Gottesdienste gestalten und Kirchenferne mit einer anderen Konzeption einladen wollen und noch auf der Suche nach einer zündenden Idee sind, sei dieses Buch empfohlen. Die Autoren geben neben einem generellen Ablaufplan für einen solchen Gottesdienst auch Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit. Dieses Buch macht neugierig auf eine Gemeinde, die sich den Glaubensfragen und -zweifeln moderner Menschen stellt und sich in dieser Form einer großen Leidenschaft, dem Lesen, verschrieben hat. Die Akteure zeigen auf, dass wir Menschen durch die Jahrtausende hinweg durch dieselben Sehnsüchte, Liebesgefühle, Weltschmerzen und Gedanken verbunden sind. Das geschriebene Wort schlägt eine Brücke von der alten zur neuen Welt, dass das auch für einen Gottesdienst gelten kann, macht dieses Buch anschaulich.

PressestimmenTheologie / Praktische Theologie / GottesdiensteKurzbeschreibungKaum haben wir die ersten Stze  
gelesen, verlassen wir unseren Alltag. Wir tauchen ein in das Leben eines anderen Menschen, lernen neue Orte kennen  
und erleben berraschendes! Familiengeschichten werden aufgerollt, Dreiecksgeschichten erzht, Auseinandersetzungen  
mit der Kindheit, mit Einsamkeit und dem Tod ziehen uns in ihren Bann.Die Literaturgottesdienste nutzen diese Kraft  
der Bcher, um die Fragen und Farben des Lebens ins Gesprch zu bringen. Hier werden leidenschaftliche  
Liebesromane, atemberaubende Krimis, ergreifende Biografien oder Gedichte lebendig und bringen neue originelle  
wie tiefe Einsichten in die Sinn- und Glaubensfrage.In diesem Band sind 12 ausformulierte Literaturgottesdienste zu  
finden, mit Gebeten, Ansprachen und Musikvorschlg. Informationen ber die literarische Vorlage und die  
Schriftsteller, kulinarische Anregungen wie auch Tipps fr die Gestaltung des Gottesdienstraumes und die  
ffentlichkeitsarbeit runden die Vorlagen ab und erleichtern die Vorbereitung eines eigenen Gottesdienstes.Das  
Konzept LitDOM wurde mit dem Sonderpreis der Stiftung zur Frderung des Gottesdienstes der Karl-Bernhard-Ritter-  
Stiftung ausgezeichnet.ber den Autor und weitere MitwirkendeChristian Siebold ist Gemeindepfarrer in  
Recklinghausen. Maike Siebold arbeitet als Redaktionsleitung bei Matthias-Film (Berlin).